

Inhaltsverzeichnis

Einführung	1
A. Stoffentwicklung: Von der Idee zum Drehbuch	3
I. Der Drehbuchautor und seine Rechte	5
1. Gesetzliche Grundlagen	5
1.1. Systematische Einordnung des Urheberrechts	6
1.2. Urheberrechte und Leistungsschutzrechte	7
1.3. Werkbegriff im Urheberrecht	8
2. Schutzfähigkeit von Filmstoffen	9
2.1. Schutz der Filmidee	9
2.2. Schutz von Filmexposés und -konzepten, Formatschutz	10
2.3. Schutz von Treatments und Drehbüchern	12
3. Wie entsteht Urheberrecht?	13
3.1. Situation in Deutschland	13
3.2. Situation in den USA	14
4. Kann ich mein Urheberrecht „schützen“ lassen?	15
5. Wer ist der Urheber eines Drehbuchs?	16
5.1. Der Begriff des „Autors“	16
5.2. Miturheber	17
5.3. Urheber verbundener Werke	18
5.4. Bearbeiter	18
5.5. Ideengeber und Gehilfen	19
6. Welche Rechte habe ich als Urheber?	20
6.1. Urheberpersönlichkeitsrechte	21
6.1.1. Veröffentlichungsrecht	21
6.1.2. Recht auf Anerkennung der Urheberschaft	22
6.1.2.1. Bedeutung der „branchenüblichen Nennung“	25
6.1.3. Recht auf Wahrung der Integrität des Werkes	26
6.1.3.1. Einschränkung des Integritätsschutzes	27
bei Filmwerken	27
6.1.4. Weitere Rechte mit persönlichkeitsrechtlichem Bezug	29
6.2. Verwertungsrechte	30
6.2.1. Verwertung in körperlicher Form	31
6.2.1.1. Vervielfältigungsrecht	31
6.2.1.2. Verbreitungsrecht	32
6.2.1.3. Ausstellungsrecht	33

- 6.2.2. Verwertung in unkörperlicher Form 33
 - 6.2.2.1. Begriff der Öffentlichkeit 33
 - 6.2.2.2. Vortrags-, Aufführungs- und Vorführungsrecht . . . 34
 - 6.2.2.3. Recht der öffentlichen Zugänglichmachung 35
 - 6.2.2.4. Senderecht 35
 - 6.2.2.5. Sonstige Verwertungsrechte 35
 - 6.2.2.5.1. Satelliten- und Kabelweitersendung 35
 - 6.2.2.5.2. Wiedergabe durch Bild- und Tonträger . . 36
 - 6.2.2.5.3. Wiedergabe von Funksendungen und 36
 - von öffentlicher Zugänglichmachung 36
 - 6.2.2.5.4. Gibt es ein „Verfilmungsrecht“? 37
- 7. Schranken des Urheberrechts 37
 - 7.1. Allgemeines. 37
 - 7.2. Sammlungen für Kirchen-, Schul- oder Unterrichtsgebrauch. 38
 - 7.3. Berichterstattung über Tagesereignisse 38
 - 7.4. Öffentliche Zugänglichmachung für Unterricht und Forschung . . . 39
 - 7.5. Vervielfältigung zum privaten und sonstigen eigenen Gebrauch . . . 39
 - 7.5.1. Allgemeines. 39
 - 7.5.2. Keine Verbreitung und öffentliche Wiedergabe. 41
 - 7.5.3. Keine Umgehung privaten Kopierschutzes 42
 - 7.6. Sonstige Schranken 42
- 8. Wann endet das Urheberrecht? 42

II. Welche fremden Rechte hat der Drehbuchautor zu beachten? 45

- 1. Urheberrechte an Werkvorlagen 45
 - 1.1. Bearbeitung oder freie Benutzung? 45
 - 1.1.1. Parodie 48
 - 1.1.2. Sequels, Prequels und Spin-Offs 49
 - 1.1.3. Remake 51
 - 1.1.4. Plagiat 52
 - 1.1.5. Unabhängige Doppelschöpfung 53
 - 1.2. Zitate 53
 - 1.3. Gemeinfreie Werke und Stoffe 55
 - 1.4. Kann sich der Autor auf die Meinungs- und Kunstfreiheit berufen? . 57
 - 1.4.1. Meinungsfreiheit 57
 - 1.4.1.1. Begriff und Schutzbereich. 57
 - 1.4.1.2. Beschränkung durch die allgemeinen Gesetze. 58
 - 1.4.2. Kunstfreiheit 58
 - 1.4.2.1. Begriff und Schutzbereich. 58
 - 1.4.2.2. Beschränkung nur durch die Verfassung selbst. 59
- 2. Persönlichkeitsrechte. 61
 - 2.1. Recht am eigenen Bild 61
 - 2.1.1. Allgemeines 61
 - 2.1.2. Grundsatz: Keine Verwertung eines Bildnisses ohne Einwilligung. 62

- 2.1.3. Welche Personen darf ich ohne Einwilligung darstellen? 63
 - 2.1.3.1. Bereich der Zeitgeschichte 63
 - 2.1.3.1.1. Allgemeine Grundsätze in der deutschen
Rechtsprechung und Literatur. 63
 - 2.1.3.1.2. Rechtslage nach dem EGMR. 64
 - 2.1.3.1.3. Personen aus dem Umfeld Prominenter. 65
 - 2.1.3.2. Privatpersonen als Beiwerk. 65
- 2.1.4. Grenzen der Abbildungsfreiheit 66
- 2.1.5. Postmortaler Schutz 67
- 2.2. Allgemeines Persönlichkeitsrecht 68
 - 2.2.1. Allgemeines 68
 - 2.2.2. Postmortaler Schutz 69
- 2.3. Namensrecht 70
 - 2.3.1. Allgemeines 70
 - 2.3.2. Postmortaler Schutz 72
- 2.4. Kann sich der Autor auf die Meinungs- und Kunstfreiheit
berufen? 73
 - 2.4.1. Allgemeine Grundsätze 73
 - 2.4.2. Besonderheiten bei Werken mit realen und fiktiven Inhalten
(z.B. Schlüsselromanen, Spielfilmdokumentationen) 76
 - 2.4.2.1. Besondere kunstspezifische Betrachtung 76
 - 2.4.2.2. Erkennbarkeit realer Personen. 77
 - 2.4.2.3. Abwägung im Einzelfall 77
 - 2.4.3. Besonderheiten bei der Satire und Karikatur 79
- 3. Marken- und Kennzeichenrechte 79
 - 3.1. Markenrechte 80
 - 3.2. Geschäftliche Bezeichnungen. 82
 - 3.3. Namensrecht 82
 - 3.4. Wettbewerbsrecht. 83
 - 3.5. Allgemeines Persönlichkeitsrecht 84
 - 3.6. Recht am eingerichteten und ausgeübten Gewerbebetrieb 85
 - 3.7. Kann sich der Autor auf die Meinungs- und Kunstfreiheit berufen? . 86

III. Vertragsgestaltung in der Stoffentwicklung 89

- 1. Vorbemerkung: Grundlagen des Vertragsrechts 89
 - 1.1. Wie kommen Verträge zustande? 89
 - 1.2. Was sind Vorverträge? 91
 - 1.2.1. Letter of Intent und Deal Memo 91
 - 1.2.2. Optionsverträge. 92
 - 1.3. Was sind Allgemeine Geschäftsbedingungen? 95
- 2. Was ist bei der Einräumung von Nutzungsrechten zu beachten? 96
 - 2.1. Kann ich mein Urheberrecht übertragen? 96
 - 2.2. Begriff der Nutzungsart 97
 - 2.2.1. Allgemeines 97
 - 2.2.2. Besondere Nutzungsarten im Filmbereich 99

2.2.2.1.	Verfilmungsrecht, Filmherstellungsrecht	99
2.2.2.2.	Auswertungsrechte.	100
2.2.2.2.1.	Vorführung von Filmen vor Publikum . . .	100
2.2.2.2.2.	Übermittlung von Filmen zu festen Sendeterminen	100
2.2.2.2.3	Übermittlung von Filmen durch Einzelabruf	101
2.2.2.2.4.	Verbreitung von Filmen auf Videogrammen (DVD, Videokassette) . . .	101
2.2.2.2.5.	Preisliche Gesichtspunkte.	102
2.2.2.2.6.	Digitale und analoge Verwertung	102
2.2.2.2.7.	Synchronfassung, Voice-over, Untertitelung	102
2.3.	Ausschließliche und einfache Nutzungsrechte.	103
2.3.1.	Allgemeines	103
2.3.2.	Besonderheiten im Filmbereich	105
2.4.	Nutzungsrechte für unbekannte Nutzungsarten	105
2.4.1.	Neue Rechtslage ab dem 01.01.2008.	105
2.4.2.	Begriff der unbekanntenen Nutzungsart	107
2.4.3.	Besonderheiten im Filmbereich	109
2.5.	Die Zweckübertragungstheorie und andere Auslegungsregeln.	110
2.5.1.	Allgemeines	110
2.5.2.	Besonderheiten im Filmbereich	112
2.5.2.1.	Auslegungsregel des § 88 UrhG	112
2.5.2.2.	Umfang des Verfilmungsrechts nach § 88 UrhG . . .	113
2.5.2.3.	Umfang der Auswertungsrechte nach § 88 UrhG . . .	114
2.5.2.4.	Schranken des § 88 UrhG	117
2.6.	Angemessene Vergütung des Urhebers.	118
2.6.1.	Angemessene Vergütung nach § 32 UrhG.	118
2.6.1.1.	Allgemeines.	118
2.6.1.1.1.	Bestimmung der angemessenen Vergütung	120
2.6.1.1.1.1.	Vorrang gemeinsamer Vergütungsregeln	120
2.6.1.1.1.2.	Vorrang tarifvertraglicher Regelungen.	121
2.6.1.1.1.3.	Legaldefinition der angemessenen Vergütung . . .	122
2.6.1.1.2.	Fälligkeit und Verjährung des Anspruchs.	123
2.6.1.2.	Besonderheiten im Filmbereich.	124
2.6.1.2.1.	„Buy-Out-Honorare“ und Pauschalvergütungen.	125
2.6.1.2.2.	Beteiligungsvergütungen.	128
2.6.1.2.3.	Rückstellungen	130

- 2.6.1.2.4. Bemessung des Honorars nach der Höhe des Budgets. 130
- 2.6.1.2.5. Querverrechnung von Teilvergütungen .. 131
- 2.6.1.2.6. Sonderproblem: Ansprüche nur gegenüber Vertragspartner 131
- 2.6.1.2.7. Ausblick. 134
- 2.6.2. Weitere angemessene Beteiligung nach § 32a UrhG (Bestsellerparagraph) 135
 - 2.6.2.1. Allgemeines. 135
 - 2.6.2.2. Besonderheiten im Filmbereich. 137
- 2.6.3. Gesonderte angemessene Vergütung für später bekannte Nutzungsarten nach § 32c UrhG 138
 - 2.6.3.1. Allgemeines. 138
 - 2.6.3.2. Besonderheiten im Filmbereich. 139
- 2.6.4. Vergütungsansprüche. 139
- 2.7. Rückruf von Nutzungsrechten 139
 - 2.7.1. Allgemeines 140
 - 2.7.1.1 Rückruf wegen Nichtausübung. 140
 - 2.7.1.2. Rückruf wegen gewandelter Überzeugung. 141
 - 2.7.1.3. Rückruf bei Änderung der Unternehmensverhältnisse 143
 - 2.7.2. Besonderheiten im Filmbereich 144
- 3. Vertragsarten in der Stoffentwicklung 145
 - 3.1. Verfilmungsvertrag 145
 - 3.2. Stoffentwicklungsvertrag 151
 - 3.3. Gestattungsvertrag (Depiction Release). 153

B. Produktion: Vom Ersten Drehtag zum Final Cut. 157

- I. Die Filmschaffenden und ihre Rechte 159**
 - 1. Was sind Leistungsschutzrechte? 159
 - 2. Wann ist ein Film ein Filmwerk? 160
 - 3. Wer ist Urheber eines Filmwerks? 161
 - 3.1. Allgemeines. 161
 - 3.2. Kandidaten für die Urheberschaft am Filmwerk 162
 - 4. Wer erwirbt Leistungsschutzrechte an einem Filmwerk? 164
 - 4.1. Filmhersteller, Produzent und Producer. 164
 - 4.2. Ausübende Künstler. 167
 - 4.3. Lichtbildner. 168
 - 4.4. Kein Leistungsschutz für Urheber 168
 - 5. Welche Rechte haben die Beteiligten? 169
 - 5.1. Rechte des Filmherstellers. 169
 - 5.2. Rechte der Urheber 170
 - 5.3. Rechte der ausübenden Künstler 171
 - 5.4. Rechte der Lichtbildner 173

6. Wann enden die Rechte an einem Filmwerk?	174
7. Rechte an Laufbildern	175
8. Schutz des Filmtitels	176
9. Verwertungsgesellschaften	179
9.1. Allgemeines.	179
9.2. Einzelne Verwertungsgesellschaften	181
II. Welche fremden Rechte hat der Filmhersteller zu beachten?	185
1. Nutzung fremder Filmmaterialien	185
1.1. Einblendung von Filmausschnitten	185
1.1.1. Allgemeines	186
1.1.2. In welche Rechte greift die Nutzung von Filmausschnitten ein?	186
1.1.2.1. Urheberrechte	186
1.1.2.2. Leistungsschutzrechte	189
1.2. Filmzitate	191
2. Rechtsverletzungen bei Dreharbeiten	193
2.1. Bildnisschutz erkennbar abgebildeter Personen	193
2.2. Urheberrechte im Film erscheinender Werke	194
2.3. Namens- und Kennzeichenrechte Dritter	195
2.4. Dreharbeiten auf privatem und öffentlichem Eigentum.	196
2.4.1. Außenaufnahmen von Gebäuden und sonstigen Immobilien.	196
2.4.1.1. Urheberrechte an Werken der Baukunst.	196
2.4.1.2. Eigentumsrechte.	197
2.4.1.3. Persönlichkeitsrechte.	198
2.4.1.4. Recht am eingerichteten und ausgeübten Gewerbebetrieb	198
2.4.1.5. Wettbewerbsrecht	198
2.4.2. Das Filmen innerhalb von Gebäuden und befriedeten Besitzümern	199
2.4.3. Dreharbeiten auf öffentlichen Straßen und Plätzen	200
3. Product-Placement	200
3.1. Spielfilmproduktionen	201
3.1.1. Liegt Werbung vor?	201
3.1.2. Wann muss die Werbung ausreichend kenntlich gemacht werden?	201
3.2. Fernsehproduktionen	204
3.2.1. Verbot der Schleichwerbung	204
3.2.2. Gebot der Trennung von Werbung und Programm	204
3.2.3. Ausnahme: Programmauftrag der Sendeunternehmen.	205
3.2.4. Sonderfall: Sponsoring	205
3.2.5. Änderung der EU-Fernsehrichtlinie	206
3.2.6. Sonstige Werbeformen	206
3.3. Fernsehausstrahlung von Spielfilmen	207

- 3.4. Rechtsfolge eines unzulässigen Product-Placements 208
- 4. Filmmusik 209
 - 4.1. Allgemeines. 209
 - 4.2. Ist jeder Musiktitel urheberrechtlich geschützt? 209
 - 4.2.1. Urheberrechte am Musikwerk. 210
 - 4.2.2. Leistungsschutzrechte an der Musikaufnahme. 210
 - 4.3. Ist jede Verwendung geschützter Musik im Film
 - erlaubnispflichtig? 211
 - 4.3.1. Musik als unwesentliches Beiwerk 212
 - 4.3.2. Die Nutzung kurzer Werkteile und Tonfolgen 212
 - 4.3.3. Das Musikzitat im Film 214
 - 4.4. Was hat der Produzent bei der Rechtklärung zu beachten? 216
 - 4.4.1. Welche Rechte benötige ich zur Musiknutzung im Film? 216
 - 4.4.1.1. Filmherstellungsrecht (Synchronization right) 216
 - 4.4.1.2. Einblendungsrecht (Master-use right) 219
 - 4.4.2. Wer sind die Rechteinhaber der benutzten Musik? 219
 - 4.4.2.1. Musiknutzung im Fernsehbereich 219
 - 4.4.2.1.1. Synchronization right 219
 - 4.4.2.1.2. Master-use right 220
 - 4.4.2.2. Musiknutzung im Spielfilmbereich 221
 - 4.4.2.2.1. Synchronization right 221
 - 4.4.2.2.2. Master-use right. 222
 - 4.4.2.3. Besonderheiten bei der Fremdtiteleinblendung. 222
 - 4.4.2.4. Besonderheiten bei der Auftragskomposition 223
 - 4.4.2.4.1. Einzeltitel. 223
 - 4.4.2.4.2. Score-Musik. 223
 - 4.4.2.5. Nachbearbeitung und Sounddesign 224
 - 4.4.2.5.1. Welche Rechte werden bei der Nachbearbeitung tangiert? 224
 - 4.4.2.5.2. Welche Rechte erwirbt der Bearbeiter? 225

- III. Vertragsgestaltung in der Produktion 227**
- 1. Besonderheiten bei der Einräumung von Nutzungsrechten in der Produktion. 227
 - 1.1. Rechteeinräumung der Urheber an den Filmhersteller 227
 - 1.1.1. Allgemeines zur Einräumung von Nutzungsrechten 227
 - 1.1.2. Spezielle Auslegungsregeln im Filmbereich 228
 - 1.1.2.1. Urheber vorbestehender und filmbestimmt geschaffener Werke 228
 - 1.1.2.2. Urheber am Musikwerk 228
 - 1.1.2.3. Urheber in Arbeitsverhältnissen 230
 - 1.2. Rechteübertragung der Leistungsschutzberechtigten auf den Filmhersteller 231
 - 1.2.1. Allgemeines zur Übertragung von Leistungsschutzrechten 231
 - 1.2.2. Spezielle Auslegungsregeln im Filmbereich 234

- 2.2.4. Verträge mit sonstigen Film- und Fernsehschaffenden 284
- 2.3. Motivnutzungsverträge 285
 - 2.3.1. Nutzungsvertrag für Requisiten 285
 - 2.3.2. Product-Placement-Vertrag 285
 - 2.3.3. Location Agreement (Drehgenehmigung) 286
- 2.4. Filmmusikverträge 287
 - 2.4.1. Fremdtiteleinblendung 287
 - 2.4.1.1. Synchronization license (Filmmusiklizenzvertrag) 288
 - 2.4.1.2. Master-use license (Tonträgerlizenzvertrag) 290
 - 2.4.2. Auftragskomposition (Filmmusikvertrag) 292
- 2.5. Verträge in der Postproduktion 294
 - 2.5.1. Sounddesign, Bild- und Tonnachbearbeitung 294
 - 2.5.2. Schnitt, Mischung 295
 - 2.5.3. Titelherstellung, Untertitelung, Synchronisation 296

C. Auswertung: Vom Festival zum Weltvertrieb 297

I. Die Lizenzpartner und ihre Rechte 299

- 1. Was sind Lizenzen? 299
- 2. Lizenzgeber und Lizenznehmer 300
- 3. Besonderheiten bei der Einräumung von Filmlicenzen höherer Stufen (Sublizenzen) 300
 - 3.1. Geltung der Zweckübertragungstheorie 300
 - 3.2. Zustimmungsvorbehalte bei der Sublizenzvergabe 301
 - 3.2.1. Zustimmungsvorbehalte der Urheber und ausübenden Künstler 301
 - 3.2.2. Zustimmungsvorbehalte des Filmherstellers 302
 - 3.3. Angemessene Vergütung in der Lizenzkette 303
 - 3.4. Rückruf von Lizenzen 306
 - 3.5. Vergabe von Sublizenzen über die Dauer der Hauptlizenz hinaus 307
 - 3.6. Bestand der Sublizenz bei Wegfall der Hauptlizenz 308
 - 3.7. Insolvenz von Lizenzpartnern 310
 - 3.7.1. Insolvenz des Lizenznehmers 311
 - 3.7.2. Insolvenz des Lizenzgebers 313

II. Vertragsgestaltung in der Auswertung 315

- 1. Filmische Auswertung 315
 - 1.1. Festivalteilnahme 315
 - 1.2. Verleih- und Vertriebsvertrag 316
 - 1.3. Filmvorführungsvertrag 319
 - 1.4. DVD- und Videolizenzvertrag 321
 - 1.4.1. Vertrieb physischer Bildtonträger (DVD, VHS) 321
 - 1.4.2. Nicht-physische Auswertung (Video-on-Demand) 323
 - 1.5. Fernsehlizenzvertrag 324
 - 1.5.1. Terrestrisch, Kabel, Satellit 324

- 1.5.2. Internet-TV, Web-TV, IPTV 327
- 2. Außerfilmische Auswertung. 327
 - 2.1. Merchandising und Licensing 327
 - 2.2. Soundtrack 331
 - 2.3. „Buch zum Film“ und andere begleitende Printmedien 334
 - 2.3.1. Bestellvertrag mit dem Autor 334
 - 2.3.2. Verlagsvertrag zwischen Besteller und Verlag. 336
 - 2.4. Markenauswertung. 337
 - 2.4.1. Allgemeines zum Markenschutz. 337
 - 2.4.2. Markenlizenzvertrag. 342
- Stichwortregister** 345